

Bei den Römern, wenigstens zu Plautus Zeiten, trug auch der Missethäter, wenn er zum Tode geführt wurde, ein Glöckchen am Halse, das Jeden warnen sollte, ihn nicht anzurühren und sich dadurch zu verunreinigen. Dies gehört aber natürlich nicht zur Geschichte der Schellentracht, die man als Ehrenzeichen, oder als Mode- und Luxusartikel liebte.

Erst im Mittelalter, und zwar, wie man beweisen zu können glaubt, schon im 9ten zuverlässiger aber erst im 12ten, 13ten und bis ins 15te und 16te Jahrhundert, suchte man im Schellengeklingel an der Kleidung eine gewisse Ehre, die anfänglich nur Fürsten auszeichnete, welche aber bald auch der Adel und endlich gar gemeine Leute sich anmaßeten. Letzteres war vermuthlich die Ursache, daß die Schellen im 15ten Jahrhundert bei rechtlichen Leuten nach und nach verschwanden und endlich nur in der Mütze oder Jacke des Hofnarren und Harlekins hängen blieb.

Wahrscheinlich entstand, wie ich wenigstens glaube, die Schellentracht im Mittelalter aus der unbegrenzten Ehrfurcht
oder